

WENIGENJENAER NACHRICHTEN



Jahrgang 17 . November 2020 . Nummer 03/20

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

haben Sie damit gerechnet, dass im November erneut Kontaktbeschränkungen erforderlich sein würden? So richtig wollte man es nicht wahr haben, wengleich vieles darauf hindeutete. Nun ist es so und noch immer ist nicht abzusehen, wie sich das Infektionsgeschehen entwickeln wird. Der Ortsteilrat ist allen dankbar die bereit sind, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, die Infektionsketten zu durchbrechen. Natürlich ist wahrzunehmen, dass es auch etliche Mitbürger gibt, denen die Maßnahmen lästig sind. Wichtig wäre aus unserer Sicht, den eigenen Verstand zu gebrauchen und sich nicht von Menschen und Meinungen vereinnahmen zu lassen, denen das Gemeinwohl egal ist. Nur eine solidarische Gesellschaft wird in der Lage sein, dem Virus zu trotzen. Wichtig ist uns auch, einmal diejenigen in den Blick zu nehmen, die oft vergessen werden (siehe rechte Spalte).

Nachstehend finden Sie wieder Informationen und Neuigkeiten aus Wenigenjena. Angesichts der derzeit eingeschränkten Möglichkeiten, etwas gemeinsam zu tun, laden wir Sie sehr herzlich ein zum AUFTAKT am Wenigenjenaer Weihnachtsbaum. Und wenn Sie das Blättchen bis zum Ende gelesen haben, ist der Artikel über die Schreibwerkstatt vielleicht eine Anregung, selbst wieder mal zum Füller zu greifen. Manche Angehörigen oder Bekannten würden sich über handgeschriebene Post sicherlich sehr freuen.

Achten Sie auf sich und andere.

Rosa Maria Haschke
Ihre Ortsteilbürgermeisterin

KONTAKT ZUM ORTSTEILRAT

Telefon: 0162 2663011
Anschrift: OBM Rosa Maria Haschke
Löbichauer Straße 55, 07749 Jena
Mail: info@wenigenjena-online.de
Web: www.wenigenjena-online.de
Sprechzeiten: jeden Dienstag 18 bis 19 Uhr
KarLi 30, 07749 Jena

SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES

25.11.20	18.00 Uhr	Grüne Tanne
13.01.21	18.00 Uhr	DRK Dammstraße
10.03.21	18.00 Uhr	Kindergarten „Jenzigblick“
14.04.21	18.00 Uhr	Heinrich-Heine-Schule

REWE WIEDER OFFEN

Nach dem Generalumbau steht der Nahversorger REWE in den Fuchslöchern seinen Kunden in einem freundlichen Ambiente und mit einem erweiterten Angebot wieder zur Verfügung. Zwischen der Haupthalle und dem Getränkemarkt ist die Überdachung erneuert worden. Der Briefkasten ist wieder da und zudem eine Paketstation.

Sparkassenautomat

Wie versprochen, wird auch wieder ein Sparkassenautomat aufgestellt. Kurz vor der Wiedereröffnung gab es dazu nochmals einen Ortstermin mit Vertretern von REWE, der Sparkasse, dem Eigentümer der Immobilie und der Ortsteilbürgermeisterin. Momentan sind noch einige technische Details zu klären.

Bereich Gaststätte

Für den Bereich der ehemaligen Gaststätte „Fuchslöcher“ gibt es noch keinen neuen Pächter. Die bisherigen Versuche sind gescheitert. Der Eigentümer würde dort gern wieder einen Mieter haben, wodurch das Wohngebiet belebt wird. Ein Cafe? Oder? Oder? Bei Interesse kann über den Ortsteilrat vermittelt werden.

ALTE SCHULE

So langsam nehmen die Planungen des DRK für den Komplex ALTE SCHULE zwischen Schulstraße, Schenkstraße und Dammstraße Gestalt an. Der Mitteltrakt soll abgerissen und nutzungsgerecht neu eingefügt werden. Eingeplant wird auch ein Büro für den Ortsteilrat und nebenan ein Büro für den Kontaktbereichsbeamten. Der Ortsteilrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, sein Büro (in etwa zwei Jahren) von der KarLi in die Schulstraße zu verlegen.

NEUES VOM BRÜCKENMICHEL

Im Sommer hat der Verein eine weitere Großspende in Höhe von 4.000 Euro erhalten. Der Gewinner des Jenaer Fassadenpreises hat sein Preisgeld verdoppelt und dem Verein zur Verfügung gestellt. Die Planungen sind in die nächste Phase gegangen. Die Ortsteilratsmitglieder Jens Fischer und Ines Tonndorf unterstützen den Verein.

Konto: Sparkasse Jena-Saale-Holzland, IBAN DE53 830530300018036805

AUFTAKT AM WEIHNACHTSBAUM

1. Advent (29.11.) um 16 Uhr

Auch in dieser sonderbaren Zeit laden wir Sie – Kinder, Jugendliche, Studierende, Familien, Alleinstehende und Senioren – am 1. Advent um 16 Uhr an das Camsdorfer Ufer ein, um unter dem Wenigenjenaer Weihnachtsbaum gemeinsam in die Advents- und Weihnachtszeit zu starten.

Die musikalische Gestaltung übernimmt ein Bläserensemble unter Leitung von Klaus Wegener. Die Grüne Tanne sorgt für Glühwein und Gebäck.

Da der AUFTAKT unter freiem Himmel stattfindet, können und werden die erforderlichen Abstände gut eingehalten.

WENIGENJENA DANKT

Es gibt viele Menschen, deren tägliche Arbeit unter den aktuellen Corona bedingten Umständen schwieriger geworden ist, ohne deren alltägliches Tun das Leben aber weniger gut funktionieren würde. Diesen Mitbürgern, die oft vergessen werden, gilt unser besonderer DANK: all denen, die unseren Müll entsorgen; den Reinigungskräften, die dafür Sorge tragen, dass die Schulen und Kindergärten in Wenigenjena sauber sind; allen, die bei Pflegediensten und in Einrichtungen arbeiten und hilfebedürftigen Menschen zur Seite stehen – ob in der Pflege oder beim Service; dem Personal in den Nahversorgungseinrichtungen bei NETTO, EDEKA und REWE; denen, die Pakete zu uns nach Hause bringen; denen, die Morgens die Zeitung in unsere Briefkästen stecken.



Stempelherstellung in eigener Werkstatt
Stempel aller Art für Geschäft und Privat

Tel. 03641-61 50 74, Fax 67 33 69
mobil : 0176 3921 8845
www.stempel-jena.de
email: webmaster@stempel-jena.de

SANIERUNG DAMMSTRABE – Teil II

Mehrfach hat sich der Ortsteilrat mit der geplanten Sanierung befasst und zusammen mit den Anliegern wichtige Änderungswünsche zusammengetragen und der Verwaltung zugeleitet. Dann kam eine coronabedingte Planungs-Pause, Ende September eine Antwort auf die Stellungnahme des Ortsteilrates.

Seit Oktober kennen wir eine überarbeitete Variante, die zumindest einige der Änderungswünsche aufgenommen hat. Danach wird die Borngasse nur bis zum Ende der Häuser versiegelt und für die Beleuchtung wird nach unten abstrahlendes warmweißes Licht verwendet.

Die Beschlussvorlage für den Ausschuss am 02.11.20 lautete:

001 Die Variante 1 der überarbeiteten Vorplanung Dammstraße vom 02.10.2020 wird in zweiter Lesung bestätigt und zur Weiterplanung empfohlen.

Danach wird die Dammstraße weiterhin (ähnlich wie die Charlottenstraße) als Mischverkehrsfläche geplant, das heißt, alle Verkehrsteilnehmer – Fußgänger, Radfahrer in zwei Richtungen, Autos in eine Richtung und parkende Fahrzeuge – teilen sich den Straßenraum. Es soll gesägtes Pflaster zum Einsatz kommen, das den dörflichen Charakter unterstreicht, aber weniger Lärm erzeugt. Dem Wunsch der Bürger, auf der westlichen Seite einen Bürgersteig auszuführen, wurde mit dem Argument, dann würde es kaum Parkflächen geben, nicht entsprochen.

Weil die Dammstraße in ihrer Gesamtfunktion aber anders zu bewerten ist als die Charlottenstraße, hat sich der Ortsteilrat nochmals intensiv mit den Planungen befasst, ebenso die AG Ordnung, Sicherheit und Stadtentwicklung des Kommunalen Seniorenbeirates. Die Dammstraße wird auch zukünftig nicht nur von jungen und flexiblen Menschen benutzt, sondern ebenso von Kindern, Familien mit Kinderwagen, mobilitätseingeschränkten, sehbehinderten und betagten Menschen. Beide Gremien haben sich darauf verständigt, die Ausführung als Mischverkehrsfläche zu akzeptieren, wenn auch zähneknirschend. Aus unserer Sicht waren bei den Planern die genannten Gruppen aber zu wenig im Blick. Gemeinsam ist daher folgender Änderungsantrag eingereicht worden, den wir (Frau Haschke, Herr Wöckel, Herr Dr. Birkner) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt begründet haben.

002 Die Pflasterrinne auf der westlichen Straßenseite soll mit einem Mindestabstand von 1,00 bis 1,50 m zu den Wohngebäuden und Grundstücken angelegt werden, ebenso die möglichen Stellflächen.

Die östliche Pflasterrinne soll variabel angelegt werden und in weiten Teilen der bisherigen östlichen Straßenkante folgen.

Der Ausschuss ist unserem Ansinnen gefolgt und hat dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Geplant war nämlich, dass die Pflasterrinne zur Ableitung des Regenwassers nur einen Abstand von 50 cm zur westlichen Häuserzeile haben sollte. Mithilfe der Verlegung der Pflasterrinne in Richtung Straßenmitte wird der Abstand zwischen der geradlinig verlaufenden westlichen Häuserzeile und parkenden Fahrzeugen vergrößert und kann von Fußgängern genutzt werden. Wenn zudem die östliche Pflasterrinne variabel angelegt wird und in weiten Teilen der bisherigen östlichen Straßenkante folgt, wird trotz einiger Parkflächen dem Begegnungsverkehr von Radfahrern genügend Raum gegeben. Insbesondere Kinder, gehbehinderte und betagte Mitbürger können dann entscheiden, wo sie die Mischverkehrsfläche nutzen, ob entlang der Häuser oder in der Straßenmitte. Auch Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern können auf diese Weise minimiert werden.

Es wird Aufgabe des Ortsteilrates bleiben, das weitere Geschehen aufmerksam zu verfolgen. Das werden wir tun.

NEUE TREPPE – DANKE!

KSJ und KIJ haben Wort gehalten. Die Treppe vom Parkplatz zum Hintereingang der Heinrich-Heine-Schule ist im Oktober in Betrieb gegangen.

Der Ortsteilrat bedankt sich im Namen aller Nutzer für die schnelle und unbürokratische Umsetzung des Wunsches.



Wir hoffen sehr, dass Familien, die ihre Kinder oder Arbeitsmaterial abholen oder auch mal einen Kuchen zur Schule bringen, den Parkplatz und dann die Treppe nutzen. Sie tragen dazu bei, die Sicherheit für die Kinder am Hintereingang der Schule zu erhöhen. Das sollte es wert sein.

Noch einmal ist zu wiederholen: Zum Bringen und Holen kann der Parkplatz kostenfrei genutzt werden.

BÜRGERSTEIG GERETTET

Kurz bevor die Bauarbeiten am Schlendorfer Oberweg beendet werden sollten, war Anwohnern eine Markierungslinie aufgefallen, die darauf schließen ließ, dass der bisherige schmale Bürgersteig wegfallen sollte. Eine Intervention der Ortsteilbürgermeisterin bei KSJ hat zu einem Ortstermin geführt. Die Anwohner haben dann in einer eiligst durchgeführten Umfrage ihren gemeinsamen Willen bekundet, den Bürgersteig behalten zu wollen, insbesondere zum Schutz der Kinder und Alten.

Dies hat KSJ akzeptiert, den Bürgersteig wieder angelegt und mit einem Rundbord versehen. Jetzt sind die Bauarbeiten beendet und alle sind zufrieden.

SPIELPLATZ VERSCHÖNERT

Seit einigen Wochen erfreut ein Wandbild an einer bisher immer wieder illegal beschmiereten Garagenwand den Spielplatz an der Löbichauer Straße. Initiator ist der Eigentümer Roland Trinkhaus, der einen Künstler gewinnen konnte, um die Wand kinderfreundlich zu gestalten. Er hat auch die Kosten für das „Kunstwerk“ übernommen.

Der Ortsteilrat bedankt sich bei Herrn Trinkhaus für die Idee und deren Umsetzung – sicherlich auch im Namen der Kinder und Eltern, die den Spielplatz nutzen.



SIE SIND WIEDER DA

Mit etwas Verzögerung konnten die Kinder des Kindergartens „Jenzigblick“ dem Ausweichquartier in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Neulobeda-Ost Adé sagen und das umgebaute und neu gestaltete Haus in der Karl-Günther-Straße wieder in Besitz nehmen. Der Ortsteilrat bemüht sich gerade noch um Verbesserungen im Umfeld.

VERKEHR IN DER CAMSDORFER STRABE

Nachdem die neue Ampel an der westlichen Camsdorfer Brücke in Betrieb gegangen ist, geht der Verkehrsversuch aus Sicht des Ortsteilrates jetzt in eine nächste Phase. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt. Der Verkehrsversuch und die Situation in der Camsdorfer Straße werden Thema der nächsten Ortsteilratssitzung sein.

ORTSTERMIN (Blütenkunst)

Als Erwachsene eine Tätigkeit auszuüben, von der man schon als Kind geträumt hat, gelingt sicher nicht allen. Martina Trommer jedoch ist es geglückt, sie hat ihren Traum verwirklicht: von Blumen umgeben zu sein, mit Blumen zu arbeiten, Blumen kunstvoll zu arrangieren. Ich besuche sie in ihrem kleinen Blumengeschäft „Blattwerk“, an der KarLi. Schon der äußere Anblick des Ladens fällt ins Auge: Eine Kletterhortensie rankt am Mauerwerk hoch und umschließt mit ihren Blättern die Eingangstür; es gibt kleine Tische, auf denen schöne Pflanzen zur Balkongestaltung zu sehen sind. Das Ladeninnere ist so, wie es das Äußere versprochen hat: geschmackvoll, dezent, besonders. Die wenigen fertig gebundenen Sträuße sind immer so schön, dass man bedauert, wie kurz sie nur Auge und Herz erfreuen. Martina Trommer erzählt mir, dass sie schon als kleines Mädchen im Garten ihrer Oma ihre Liebe für Blumen entdeckt hat: Blumen zu schneiden und sie zu Sträußen zusammenzustellen. 1991 erhält sie einen Ausbildungsplatz in Baden-Württemberg und verlässt ihre Heimat, um ihr Hobby zum Beruf zu machen; sie wird Floristin. Zur Ausbildung gehört nicht nur Farbenlehre, Stilkunde und die Technik des Sträußebindens, sondern man lernt Pflanzen, Bäume und Sträucher mit ihren botanischen Namen kennen und wird geschult im kaufmännischen Bereich. Das Heimweh lockt sie wenige Jahre später wieder nach Thüringen. Zunächst arbeitet sie als Angestellte in Schleiz und Gera, erhält dann aber in Jena ein Angebot und wird hier heimisch.

Seit gut zwei Jahren ist Martina Trommer nun Geschäftsinhaberin und sie hat ihren eigenen Stil gefunden. An zwei Tagen der Woche fährt

sie nach Hainspitz, um dort in einer großen Halles die Blumen auszuwählen, je nach Auftragslage für Hochzeiten, Trauerfeiern, Jugendweihen oder Konfirmationen. Auf meine Frage zum Standort sagt sie, sie habe vor allem Stammpublikum, Laufkundschaft gebe es eher wenig, denn zum Flanieren lade die KarLi ja gerade nicht so ein.



© Blattwerk, Martina Trommer

Es ist spät geworden und wir verabschieden uns. Zum Schluss kaufe ich mir noch einen der kleinen aus abgeknickten Blüten gezauberten Sträuße – einfach schön!

Henriette Barschel

FREIZEIT UND WANDERN

(1) Neuer Rad- und Wanderweg

Bevor man in die Straße „Am Erbkönig“ abbiegt, kann man nun geradeaus den neu angelegten Rad- und Wanderweg nutzen, der zwischen den Gärten und zum Teil entlang der Saale den Anschluss zu den Wanderwegen nach Kunitz bildet. Entstanden ist ein schöner Rundweg, der später noch durch Bänke und Aufenthaltsstellen an der Saale ergänzt wird.

(2) Saurierpfad ergänzt

Der Saurierpfad hat mit dem Tanystropeus, einem Giraffenhalsaurier, Zuwachs bekommen. Bis heute gilt das ungewöhnliche Verhältnis von kleinem Körper und langem Hals als „biomechanisches und palökologisches Rätsel“. Zu der farblichen Gestaltung der Steinmauer gibt es geteilte Meinungen. Manchen geht der farbliche Eingriff zu weit. www.jenzig-gesellschaft.de

(3) Neugestaltete Landfeste

Die Landfeste ist wieder freigegeben. Entstanden ist eine einladende innerstädtische Parkfläche. Auch die bislang in der sogenannten Bastion gelagerten Steine der alten Camsdorfer Brücke haben nun einen würdigen Platz gefunden.

NOTRUFNUMMERN

Nicht jedem fallen die Corona-Kontaktbeschränkungen leicht. Manchmal sind es auch ganz andere Gründe, warum jemand Hilfe braucht und sucht. Nachfolgend haben wir einige überregionale und regionale Kontakte zu Hilfsangeboten aufgeführt.

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Infotelefon bei Depressionen

0800 33 44 5 33

Sucht- und Drogenhilfe

01805 31 30 31

Kinder- und Jugendhilfe

116 111

Sozialpsychiatrischer Dienst Jena

03641 49 31 32

Bürgerstiftung Jena

03641 63 929 20

Bewerbungsschluss
31.12.2020

NACHWUCHS GESUCHT

+++ Automobilkauffrau/-mann +++ Kfz-Mechatroniker/-in +++ Karosserieinstandhaltungsmechaniker/in +++ Kfz-Lackierer/-in +++

Hast Du Interesse an Autos, Verständnis für technische oder kaufmännische Tätigkeiten in der Automobilbranche – dann ist eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe FISCHER genau das Richtige für Dich. **Finde unter den Ausbildungsprofilen Deinen Traumberuf!**

Informiere Dich online:



www.fischer-auto.de/karriere



<https://www.facebook.com/autohaus.fischer/>

Jetzt bewerben und ins Berufsleben starten.

Ansprechpartner

Kaufmännische Ausbildung

Jeannette Schöler

Telefon: 03641 485-168

j.schoeler@fischer-jena.de

Technische Ausbildung

André Pieritz

Telefon: 03641 485-149

a.pieritz@fischer-jena.de

[FISCHER]

Autohaus Fischer GmbH | Brückenstraße 6 | 07743 Jena | Telefon: 03641 485-0

Fischer GmbH & Co. KG | Damaschkeweg 65 | 07745 Jena | Telefon: 03641 28280

Autohaus Fischer GmbH Apolda | Erfurter Straße 105 | 99510 Apolda | Telefon: 03644 5072-0



Der Ortsteilrat wünscht allen, die in unserem Stadtteil wohnen und arbeiten, eine frohe und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

IMJE - SCHREIBWERKSTATT

Diana Thurm hat inzwischen im Nachbarraum des Ortsteilbüros in der KarLi 30 ihre kleine Schreibwerkstatt eingerichtet. Sie möchte ihr Hobby teilen und bietet an, mit handgeschriebenen und kunstvoll gestalteten Karten und Briefen Freude zu bereiten, quasi „Briefgeschenke“ zu zaubern. Wichtiges Anliegen ist ihr, einen kreativen Weg zum Erhalt der Handschrift aufzuzeigen.

Eingeladen sind Schreibinteressierte im Alter von 10-100 Jahren. Frau Thurm hofft darauf, dass im Dezember wieder kleine Gruppen in ihrer Schreibwerkstatt zu Gast sein können, vielleicht um Weihnachtspost zu gestalten oder Handschrift zu üben. Informationen gibt es im Fenster der KarLi 30 oder unter: www.imje.net

NEU IN WENIGENJENA

Vielleicht ist schon aufgefallen, dass es „An der Leite“ einen Nutzerwechsel gegeben hat. Dort wo früher eine Freikirchliche Gemeinschaft ihren Sitz hatte, ist seit einigen Monaten ein Dart-Verein eingezogen. Der Verein hat sich damit einen lang gehegten Wunsch nach einer eigenen Trainingsstätte erfüllt. Die Räumlichkeiten und Sanitäreinrichtungen sind renoviert, sieben Dart-Scheiben sind in eine aufwändige Konstruktion eingelassen und mit kunstvollem Licht in Szene gesetzt.

Der Verein wurde vor drei Jahren von einigen „DART-VERRÜCKTEN“ gegründet. Dart ist eher eine Art „Denksport“, verlangt Nervenstärke und gute Fähigkeiten im Kopfrechnen, wie Vereinsmitglied Philip Kriegel in einem Interview sagt. Interessierte sind herzlich willkommen. www.darts-jena.de

ZEITZEUGENDOKUMENTATION Mi, 16.12. um 18 Uhr, Schillerhof

Unter Leitung der Geschichtswerkstatt e. V. ist in Zusammenarbeit mit dem ThürAZ und Jena-Kultur eine Filmische Zeitzeugendokumentation entstanden, die im Blauen Saal im Schillerhof erstmals gezeigt wird:

Generationen im Umbruch.

Bitte vorab Karten reservieren, auch online unter www.schillerhof.org

Der symbolträchtig am 17. Juni 1995 gegründete Verein „Geschichtswerkstatt Jena e.V.“ hat seinen Sitz in der Heinrich-Heine-Straße. Er ist Herausgeber der Zeitschrift „Gerbergasse 18“, deren Name auf den Standort des ersten Vereinsbüros in der damaligen Stasi-Kreisdienststelle in der Gerbergasse zurückgeht. Heute steht dort das Verwaltungsgebäude Lutherplatz 3. Die „Gerbergasse 18“ hat inzwischen einen großen Abonnementkreis, auch überregional. Darüber hinaus arbeitet der Verein mit Zeitzeugen und veranstaltet Tagungen und Bildungsveranstaltungen zu zeitgeschichtlichen Themen, insbesondere zu den Machtstrukturen im SED-Staat und zu Einzelschicksalen. www.geschichtswerkstatt-jena.de

Das 1991 gegründete Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“ hat seinen Sitz in der ehemaligen Tanzschule Zellmann an der Ecke Camsdorfer Ufer/ Burgweg. Das Archiv verwahrt Dokumente zu Zivilcourage, Opposition und Widerstand in der SED-Diktatur in den Bezirken Gera, Erfurt und Suhl. Den Kernbestand des ThürAZ bilden Vor- und Nachlässe ehemaliger Akteure wie Briefe, Gedächtnisprotokolle, Tagebücher, Schriftgut von Gruppen und Netzwerken, Protokolle von Sitzungen, staatliches Schriftgut, Kopien von MfS Akten und anderes. www.thueraz.de

VERANSTALTUNGEN

Für alle aufgeführten Veranstaltungen sind die jeweils geltenden Bestimmungen zu beachten.

NOVEMBER 2020

29.11. 16 Uhr AUFTAKT
am Weihnachtsbaum, Grüne Tanne/Schiller Apotheke

DEZEMBER 2020

07.12. 14 Uhr GESPRÄCHSKREIS
Stadtgeschichte: Ein Student und seine Strafe, DRK-Begegnungszentrum

11.12. 15 Uhr PHILOSOPHIEREN
DRK-Begegnungszentrum

13.12. 18 Uhr KAMMERKONZERT
im Advent, Steiner/Jaguschi/Schmidt, Schillerkirche

14.12. 14 Uhr KÜNSTLERISCHES
mit Christine Theml, DRK-Begegnungszentrum

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Bitte prüfen Sie, ob und unter welchen Bedingungen die Gottesdienste stattfinden können.

24.12. Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum
15 Uhr Kinder-Krippenspiel
16 Uhr Krippenspiel
18 Uhr Christvesper

24.12. Schillerkirche
16 Uhr Krippenspiel
18 Uhr Christvesper

JANUAR 2021

04.01. 14 Uhr GESPRÄCHSKREIS
Stadtgeschichte: Der Schillergarten, DRK-Begegnungszentrum

FEBRUAR 2021

01.02. 14 Uhr GESPRÄCHSKREIS
Stadtgeschichte: Entwicklung des Buchdruckerhandwerks in Jena, DRK-Begegnungszentrum

12.02. 15 Uhr PHILOSOPHIEREN
DRK-Begegnungszentrum

DRK-Begegnungszentrum jeden Montag 11 Uhr

FIT in die Woche

jeden Dienstag 17 Uhr

Tai Chi

LEIH-GROBELTERN?

Der Tausend-Taten e.V. sucht Menschen, die einem Kind Zeit und Erfahrungen schenken möchten, die vielleicht auch selbst das Bedürfnis nach Familienanschluss haben. Tel. 03641 9264171, copilot@tausendtaten.de



Impressum:

Stadtteilzeitung für Wenigenjena

Herausgeber: Ortsteilrat Wenigenjena

Redaktion: Rosa Maria Haschke

Satz: j.unger dialog, Julia Rotter

Druck: Wicher Druck

Auflage: 6.700 Stück

Verteilung: Haushalte in Wenigenjena